

Aus der Sitzung des Stadtrats am 7. Dezember 2017

Zu Beginn der Sitzung beschlossen die Ratsmitglieder, dem NABU Altenkirchen für die Erstellung eines Klimawandelpfades eine Unterstützung von 3.000 € zu gewähren. Der Klimawandelpfad, welchen der NABU Altenkirchen in Kooperation mit der Evangelischen Landjugendakademie installiert, soll neben Informationstafeln und einem schriftlichen Tourenguide auch die Einbindung moderner Kommunikationsmedien beinhalten. Besonders Schulklassen und Touristen sollen von dem neuen Pfad profitieren. Das Projekt wird durch weitere Institutionen ebenfalls unterstützt.

Der Strombedarf für kommunale Einrichtungen wurde zuletzt im Jahr 2012 durch den Gemeinde- und Städtebund ausgeschrieben. Die damit verbundenen Stromlieferverträge laufen Ende des Jahres 2018 aus. Bei der Neuausschreibung sprach sich der Rat für „Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (33 %) -Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell-“ aus.

Landschaftsarchitektin Carola Schnug-Börderding stellte in der Sitzung den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Honneroth-Süd“ vor. Der Stadtrat stimmte den Änderungen zu. Im nächsten Jahr soll die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Vermarktungskriterien für die Grundstücke festgelegt werden.

Bei der Abstimmung über den Erlass einer Satzung für die Erhebung von Hundesteuer sprach sich der Rat für eine Satzung inklusive der Besteuerung des Haltens von gefährlichen Hunden aus.

Die Festsetzung der Hebesätze für die Hundesteuer beschloss der Rat wie folgt:

	2018	2019
für den ersten Hund	54 €	54 €
für den zweiten Hund	78 €	78 €
für jeden weiteren Hund	96 €	96 €
für gefährliche Hunde i.S.d. Gefahrenabwehrverordnung vom 20.06.2000 je gefährlicher Hund	600 €	600 €

Kämmerin Sonja Hackbeil erläuterte den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019.

Im Anschluss an ihre Ausführungen nahmen nacheinander Ekkehard Schneider (Vorsitzender der CDU-Fraktion), Daniela Hillmer-Spahr (Vorsitzende der SPD-Fraktion), Walter Wentzien (Vorsitzender der FWG-Fraktion) und Peter Müller (Vorsitzender der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion) ausführlich zum Haushalt Stellung. Die Fraktionen stimmten allesamt dem Haushaltsplan zu.

Der Stadtrat beschloss, für die Kulturveranstaltung „Spiegelzelt 2018“ -wie bereits in der Vergangenheit- auch im kommenden Jahr wieder einen Zuschuss von 2.000 € zu gewähren.

Der Stadtrat sprach sich für die Durchführung von drei verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2018 aus. Es handelt sich um den 6. Mai (Stadtfest), den 5. August (Einweihung der Fußgängerzone) und den 30. September (Herbstfashion).

Des Weiteren beschloss der Rat die Widmung zweier Straßen (Konrad-Adenauer-Platz und Bahnhofstraße).

Der Stadtrat stimmte der Ablösung von drei erforderlichen Stellplätzen zu. Der Nachweis der Stellplatzpflicht war für eine Nutzungsänderung einer bisherigen Wohnung in eine Praxis für Ergotherapie zur führen.